

Klv 53 – 0091

Aufarbeitung durch die Eisenbahnfreunde Grenzland

Zeitraum: Sommer 2010 – Frühjahr 2011
Arbeitsstunden: Unbekannt
Ort: Bahnhof Raeren, Bahnhof Walheim
Beteiligte Personen: Mitglieder und Unterstützer der EFG



Zustand vor der Aufarbeitung

Das Fahrzeug stand samt Beiwagen vom Typ Kla 03, nachdem sie von Monschau nach Raeren überführt wurden (Ja, da wo heute ein Radweg entsteht/ist, waren zu diesem Zeitpunkt noch befahrbare Schienen!), lange Zeit im Lokschuppen in Raeren. Im Mai 2009 wurden beide Fahrzeuge aus der Halle gefahren und auf Gleis 1 umgesetzt.

Der technische und optische Zustand war für die lange Standzeit und dem Alter entsprechend recht gut, sodass man sich entschloss die beiden Fahrzeuge nacheinander wieder aufzuarbeiten und eine Fristenabnahme durchzuführen. Im Sommer 2010 wurde mit den Arbeiten am Fahrzeug begonnen.



Klv 53 und Kla 03 auf dem Zugangsgleis zum Lokschuppen in Raeren vor der Aufarbeitung durch die EFG

Start der Aufarbeitung – Bremsen, Wendegetriebe, Ölkühler und Hydraulik

Zu Beginn der Aufarbeitung wurde das Fahrzeug so abgestellt, dass auch unter diesem arbeiten konnte, da die Eisenbahnfreunde Grenzland zu diesem Zeitpunkt über keine Grube verfügen. Als ersten wurde dann die komplette Bremsanlage demontiert und überholt – eine sehr zeitaufwändige Arbeit, da sämtliche Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben getauscht, alle Bolzen gereinigt und neu gefettet, sowie die Bremszylinder komplett zerlegt und kontrolliert werden müssen.



Mitglieder der Eisenbahnfreunde Grenzland arbeiten am Kran des Klv 53

Nach Abschluss dieser Arbeiten am Klv 53 wurde das Wendegetriebe ausgebaut und mit neuen Simmerringen versehen. Außerdem erhielt der Motor einen neuen Ölkühler.

Nebenher wurde auch am Kran des Fahrzeugs gearbeitet damit auch dieser wieder abgenommen werden konnte – es galt alte und beschädigte Schläuche zu wechseln. Außerdem hatte man sich entschlossen den Kran mit zusätzlichen Hydraulikanschlüssen zu versehen, damit man einen Zweischalengreifer an diesem montieren kann.

Aufarbeitung der Kabine – Blecharbeiten und Lackierung

Über die Jahre ist die Lackierung des Fahrzeugs doch sehr ausgebleicht und es finden sich an manchen Stellen auch Rostnester die bekämpft werden müssen. Angefangen wurde mit Blecharbeiten unterhalb der Kabine – also am Motorraum. Hierzu wurden die kompletten unteren Frontbleche entfernt und durch neue ersetzt.



Die neuen Bleche sind auf Maß geschnitten und werden Stück für Stück eingesetzt. Insgesamt müssen drei Bleche im Frontbereich ersetzt werden.

Nachdem die Blecharbeiten abgeschlossen sind werden sämtliche Anbauteile der Kabine entfernt. Anschließend wird die Kabine angeschliffen und wo nötig beigespachtelt.



Die Kabine des Klv 53 ist abgeschliffen und gespachtelt – die Fenstergummies sind abgeklebt und alle Anbauteile entfernt. Alle Vorbereitungen wurden abgeschlossen, die Kabine kann lackiert werden. Es wurden insgesamt 4 Farbschichten aufgetragen.

Nachfolgend wurden alle Anbauteile montiert, die zuvor für die Lackierung entfernt wurden. Das Entfernen der Klebebänder an den Fenstergummies erwies sich dabei als eine tagfüllende Arbeit! Auch die demontierte Pufferbowl wird wieder angebracht.

Neben dem Führerhaus wurde auch die bahntechnische Beleuchtung des Klv 53 komplett überholt und rundet somit das neue Erscheinungsbild des Fahrzeugs ab.

Instandsetzung der Ladefläche – Holzarbeiten

Auch die Ladefläche hat über die Jahre gelitten und muss erneuert werden – dazu werden zunächst alle Planken entfernt. Die neue Ladefläche wird aus mehreren Siebdruckplatten bestehen die entsprechend zu Recht gesagt werden. Neben der Ladefläche müssen auch die entsprechenden Bracken der Ladefläche erneuert werden – diese Arbeit wurde freundlicherweise von einem Unterstützer der Eisenbahnfreunde Grenzland übernommen.

Die Arbeiten an der Ladefläche konnten leider nicht rechtzeitig vor der Freischneidesaison

2010/2011 abgeschlossen werden, sodass die Arbeiten an dem Fahrzeug über den Winter ruhen

müssen und sich somit die Fertigstellung und die Fristenerteilung auf das Jahr 2011 verschiebt.



Klv 53 mit neu lackierter Kabine und Rahmen, sowie teils demontierter Ladefläche



Die Siebdruckplatten werden auf Maß geschnitten und auf den Unterbau des Klv 53 aufgelegt – das zuschneiden nimmt viel Zeit in Anspruch, da div. Löcher für Klappen und Deckel in die Platten geschnitten werden müssen.

Nachdem die Siebdruckplatten für die Ladefläche zu Recht geschnitten sind wird der komplette Rahmen bzw. Unterbau des Klv 53 gestrichen.

Zur Befestigung der Ladefläche wird eine neue Winkeleisen-Konstruktion angefertigt, die mit Schrauben am Rahmen des Skl befestigt wird.

Zur Ladefläche des Klv 53 gehören auch mehrere Bracken die über den Winter in „Heimarbeit“ durch Mitglieder der EFG aufgearbeitet wurden.

Mit diesem Arbeitsschritt sind die Arbeiten an der Ladefläche abgeschlossen.

Lackierung des Krans und von Anbauteilen

Nachdem die Arbeiten an Kabine und Ladefläche abgeschlossen sind folgt die optische Aufarbeitung des Krans am Heck des Fahrzeugs, sowie die Aufarbeitung von Anbauteilen.



Der bereits zu teilen lackierte Ladekran des Klv 53 - 0091



Zwei lackierte Motorraumklappen des Klv 53 und ein Verkleidungsblech des Krans

Probleme mit der Frontscheibe führten zum Tausch dieser – gleichzeitig wurden noch kleine Rostnester unter dem Scheibengummi entfernt.



Dank der Hilfe von zwei Fachmännern konnte die Scheibe schnell ausgebaut. Der Zweiwegebagger wurde als Arbeitsplattform für das Schweißgerät hinzugezogen um die Roststellen instand zu setzen.

Fristenabnahme

Die Fristenarbeiten am Klv 53 sind zum Mai 2011 abgeschlossen wurden, ledig ein paar Kleinigkeiten werden noch bis zum 01.07.2011 nachgesteuert, dem Tag der Zulassung des Klv 53-0091!



So präsentiert sich der Klv 53 – 0091 am 01.07.2011 in Walheim oben und unten am 03.07.2011 im Einsatz beim Bahnhofsfest 2011, Pendelfahrten im Bahnhofsbereich.

